

Das Lernschloss

Seit Sommer 2017 führen die Schulen Oberuzwil ein weiteres Angebot. Das «Lernschloss», eingebettet zwischen Kindergarten und Primarschule, besuchen derzeit neun Kinder aus Oberuzwil und Bichwil in der Schulanlage Breite.



Das Angebot richtet sich an Kinder, die die sogenannte «Schulbereitschaft» nach zwei Kindergartenjahren noch nicht erreichen. Auch fremdsprachige Kinder sollen nicht alleine wegen fehlenden Deutschkenntnissen ein zusätzliches Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Förderung besuchen.

Schulfähigkeit als Hauptziel

Die kleine Lernschlossgruppe (max. 12 Kinder) ist als eigenständige Klasse unterwegs. Die Kinder besuchen während 20 Wochenlektionen morgens das Lernschloss und zusätzlich an zwei Nachmittagen den ehemaligen Kindergarten. Das Lernschlossangebot ersetzt weder therapeutische Angebote, wie Logopädie, Ergo- oder Psychomotoriktherapie, noch das fachspezifische «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ). Das Lernschloss versteht sich als 3. Kindergartenjahr mit heilpädagogischer Förderung. Das Kind soll sich auf ein schulisch ausgerichtetes Lernen einlassen. Es lernt, sich über eine längere Zeitspanne in eine Aufgabe oder Rolle zu vertiefen. Die Fähigkeit zum alltäglichen schulischen Zusammenleben soll entwickelt werden. Zusätzlich soll sich das Kind an einen Schulalltag mit Hausaufgaben und Hochdeutsch als Unterrichtssprache gewöhnen. Hauptziel ist ein reibungsloser Übertritt in die 1. Klasse.

Spielen und Lernen als Einheit

Die Lernschlossklasse ist integriert in das schulische Umfeld, beteiligt sich an gemeinsamen Anlässen, wie Sporttagen, Weihnachtssingen usw. In der Anfangsphase wird die Nähe zum Kindergarten gesucht und aktiv gestaltet, indem beispielsweise die Znünpause mit den Kindergartenklassen verbracht wird.

Die Lernschlosskinder erleben Spielen und Lernen als Einheit. Das Klassenzimmer zeichnet sich durch Materialien, die alle Sinne anregen, aus. Ein beobachtungsorientierter, ganzheitlicher Unterricht bezieht die Kompetenzen der Gruppe und des einzelnen Kindes ein. Geführte und offene Aufträge passen sich dem Vorwissen der Kinder an. Die Kinder experimentieren und spielen im Reich des Lernschlosses, wo sie z. B. im Zahlensaal in den königlichen Schatzkisten eine Menge an wertvollen Edelsteinen, Goldklumpen und Silbermünzen zu verwalten haben. Die Freude für Schrift und Lesen, Zählen und Rechnen wird geweckt. Die Neugier des Lernschlosskinds und seine Motivation für das Erwerben der Kulturtechniken entwickeln sich.

